

**WÄRMEVERBUND  
BÄRLET  
GEMEINDE BRÜGG**

Sorglos  
mit  
EBL-Wärme



## Kundennutzen / Regionaler Nutzen

Die Energie ist rund um die Uhr verfügbar und sorgt damit für eine behagliche Temperatur sowie für die Bereitstellung des Warmwassers. Für die Verteilung der Energie dienen im Boden verlegte Leitungen, welche die Wärme direkt zu den Kunden bringen.

Für den Kunden erweist sich diese nachhaltige und umweltfreundliche Energie auch als zusätzlicher Komfortgewinn. Denn die wartungsarme Übergabestation im Haus läuft automatisch ohne Aufwand für den Hausbesitzer und benötigt für ein Einfamilienhaus weniger Platz als eine Waschmaschine.

- **Hohe Versorgungssicherheit durch optimierte, rationelle Wärmeenergieversorgung**
- **Professionelle Betriebsführung durch ein erfahrenes Energiedienstleistungsunternehmen**
- **Minimale Investition, dadurch geringe Kapitalbindung**
- **Wärmeerzeugung mittels einheimischer, umweltschonender Energieträger**
- **Verbrauchskonforme, vertraglich vereinbarte Wärmekosten mit direkter Heizkostenverrechnung**

## Projekt Wärmeverbund Bärlet – Gemeinde Brügg

Die Gemeinde Brügg will zum Erhalt der Natürlichkeit und der Luftqualität eine Fernwärmeversorgung realisieren. In einem ersten Schritt wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die ein Wärmeabsatzpotential für das Versorgungsgebiet in der Ortschaft ausweist. Der geplante Wärmeverbund soll mit Holzschnitzeln aus der Region versorgt werden. Die Substitution von rund 260'000 Liter Heizöl neutralisiert damit den Ausstoss von 690 Tonnen CO<sub>2</sub>. Für den geplanten Ausbau werden dazu 4'000 m<sup>3</sup> Holzschnitzel pro Jahr zur Erzeugung der Wärme verwertet. Neben der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Belastung der Umwelt wird gleichzeitig auch die Wertschöpfung in der Gemeinde gefördert. Die Energiemenge pro Jahr sowie der Wärmeleistungsbedarf der potentiellen Kunden im (provisorischen) Versorgungsperimeter ergeben folgende Daten:

Wärmeleistung 1'300 kW, Wärmebedarf 2'600 MWh/a

## Anlagekonzept

Um nicht selbst die Investitionen zu tätigen, hat die Gemeinde Brügg mit dem Contractor EBL einen Partner zur Realisierung des Projektes gefunden. Damit übernimmt die EBL die Planung, den Bau, die Finanzierung und den Betrieb der Anlage. Ein Holzschnitzelkessel und ein ölbetriebener Heizkessel erzeugen als bivalente Anlage die notwendige Energiemenge für die Wärmekunden. Mit der Holzschnitzelfeuerung werden bis zu 90% des jährlichen Wärmebedarfs mit Holz abgedeckt. Zur Sicherstellung des Spitzenwärmebedarfs und zur Versorgungssicherheit wird ein konventionelles, ölbetriebenes Heizsystem eingesetzt.



**Provisorischer Perimeter**